

# Kindliche Sexualität braucht Freiräume

Auch wenn es uns Erwachsene manchmal ganz schön verunsichert: Sexualität ist ein wichtiger Bestandteil kindlicher Entwicklung.

Kindliche Sexualität unterscheidet sich deutlich von "Erwachsenen-Sexualität" - sie ist von Spiel Freude, Neugier und ganzheitlicher Körpererfahrung geprägt. Auch erste "Verliebtheiten" im Grundschulalter tragen noch einen spielerischen Charakter.

Mittlerweile lassen viele Mütter, Väter und Kindertagesstätten den Mädchen und Jungen Freiräume, damit sie alleine oder zusammen mit anderen Kindern mit unterschiedlichen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität experimentieren können.

Diese positive Erfahrung von Zärtlichkeit, Verbundenheit und Körpererleben bildet die Grundlage dafür, dass Kinder Grenzverletzungen leichter erkennen und sich dadurch auch schneller hilfesuchend an Erwachsene wenden können.

# Kindliche Sexualität braucht Schutzräume und Grenzen

Neben Freiräumen braucht kindliche Sexualität aber auch Schutzräume und Grenzen. Auch unter Kindern müssen Freiwilligkeit und Einvernehmlichkeit das oberste Gebot sein, dürfen Machtunterschiede nicht ausgenutzt werden.

Es ist Aufgabe der Erwachsenen dafür Sorge zu tragen, dass Kinder auch im Bereich der kindlichen Sexualität nicht die Grenzen anderer Kinder missachten und dass sie vor den Übergriffen anderer Kinder geschützt werden.

Das ist im Alltag nicht immer ganz einfach, denn manche Fragen lassen sich nicht so leicht beantworten:

- Wo müssen wir uns einmischen, wann die Kinder in Ruhe lassen?
- Wo sind meine eigenen Grenzen?
- Was gehört zur altersgemäßen Entwicklung, wo läuft etwas schief?  
Und vor allem:
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff unter den Kindern und wie können wir die Kinder davor schützen?

Antworten auf diese und andere Fragen werden während des Elternabends besprochen.

# Der Elternabend

Während des Elternabends geht es zunächst einmal darum, mehr Sicherheit zu bekommen: Was gehört zur altersgemäßen kindlichen Entwicklung? Muss ich jedes Verhalten in Ordnung finden? Und wo beginnt ein sexueller Übergriff gegen andere Kinder?

Danach werden wir uns damit beschäftigen

- wie Eltern ihre Töchter und Söhne für die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer sensibilisieren können
- wie Sie die Kinder vor sexuellen Übergriffen durch andere Kinder schützen können
- wie es den Kindern leichter gemacht werden kann, ggf. von Übergriffen zu erzählen
- und wie *nach* einem sexuellen Übergriff gut mit den Kindern umgegangen werden kann.

Dabei wird auch darauf eingegangen, wie Eltern und Kindertagesstätten an diesem Punkt gut zusammenarbeiten können.

Der Elternabend richtet sich an Mütter und Väter von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Er dauert etwa 2-3 Stunden.

Elternabende zum Thema "Umgang mit kindlicher Sexualität und sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern" werden durchgeführt von:

■ **Elke Schmidt**, Päd. M.A., Mediatorin

Vorstandsfrau bei **AMYNA**,  
zwei Töchter

■ **Irmi Deschler**,

Honorarkraft bei **AMYNA**,  
Mitarbeiterin bei Wildwasser München e.V. -  
Initiative gegen sexuellen Missbrauch,  
seit 1993 Selbstbehauptungs- und  
Selbstverteidigungstrainerin

**AMYNA** e.V. bietet auch Elternabende zu folgenden Themen an:

■ Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch? - Sexueller Missbrauch und die Möglichkeiten der Prävention

■ Nase, Bauch und Po - Körpererfahrung und Sexualerziehung von Kindern im Kindergartenalter

■ Sexueller Missbrauch, ein fremdes Thema!  
Was tue ich dagegen? Elternabend für MigrantInnen

## So buchen Sie einen Elternabend

**Terminanfragen** für Elternabende können Sie telefonisch sowie per Mail, Post oder Fax an uns richten. Gerne können Sie uns schon vorab Ihre speziellen Wünsche und Fragen nennen.

**Unsere Telefonzeiten:**  
**Di 10-12 und 14-16 Uhr, Do 10-12 Uhr**

**Ort:** Der Elternabend kann in den Räumen Ihrer Einrichtung stattfinden. Sie können aber auch gegen einen geringen Aufpreis die Räume von **AMYNA** nutzen.

**Kosten:** nach Vereinbarung

Sie bekommen einen schriftlichen **Vertrag**, den Sie uns innerhalb von 14 Tagen unterschrieben zurückschicken. Nach der Veranstaltung erhalten Sie von uns eine **Rechnung** über die vereinbarten Kosten. Bis vier Wochen vor dem vereinbarten Termin ist eine Absage Ihrerseits kostenlos möglich. Bei kurzfristigen **Absagen** stellen wir eine Ausfallgebühr in Rechnung.

**AMYNA** e.V.  
**Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch**  
Mariahilfplatz 9  
81541 München  
Telefon: (089) 201 70 01  
FAX: (089) 201 10 95  
info@amyna.de  
www.amyna.de



**Wir freuen uns über jede Spende:**

**AMYNA** e.V.  
Ktnr. 782 49 00                      BLZ 700 20 500  
Bank für Sozialwirtschaft München  
Spendentelefonnummer (5 Euro je Anruf):  
0900-144 11 55 (nur aus dem Festnetz der deutschen Telekom)

**AMYNA** wird von der Landeshauptstadt München bezuschusst. (2008)

# AMYNA

"Ist das eigentlich noch in Ordnung?"

■ **Der Umgang mit kindlicher Sexualität und sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern**

**Eine Veranstaltung für Mütter und Väter von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter**